

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Mulmshorn
vom 01.09.2022**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:17 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

Vor der Orsratssitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Ein Bürger fragt nach, was aus der Versetzung der Bekanntmachungstafel bei Sander geworden sei.

OBM Bartsch antwortet, dass es aus Platzgründen in der Einmündung zum Tannenweg (bei der Ortstafel) nicht passe. Es werde nach einem alternativen Platz geschaut. Es gibt die Idee, die Bekanntmachungstafel zum „Bänkertreffen“ umzusetzen, dies sei jedoch noch nicht abschließend geklärt.

Herr Hilken fragt, was mit den Schildern auf seinem Grundstück passieren soll.

OBM Bartsch antwortet, dass dies noch intern geklärt werden müsse, da dies den Sportverein und nicht den Ortsrat betreffe.

Herr Hilken bittet hierzu um zeitnahe Klärung.

OBM Bartsch schließt die Einwohnerfragestunde.

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Ladung und der Beschlussfähigkeit**

VorlNr.

OBM Bartsch eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

VorlNr.

Der Ortsrat beschließt einstimmig die Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.06.2022

VorlNr.

ORM Bammann merkt an, dass er unter TOP 9.14 „Windparkanlage Nartum und Photovoltaikanlage Bötersen“ über die Entfernung zu der Gemarkungsgrenze Mulmshorn gesprochen habe und nicht über die drei Standorte.

ORM Bammann verliest, wie es richtig lauten soll: Über die Entfernung der Module zur Gemarkungsgrenze Mulmshorn könne noch geredet werden.

Zudem merkt ORM Bammann an, dass die Einwohnerfragestunde in der letzten Ortsratssitzung nicht öffentlich eingestellt wurde.

ORM Cordes äußert, dass er zu TOP 9.2 „Einstellung des Fahrdienstes zur KiTa Mulmshorn zum 01.08.2022“ in Zukunft gerne eine vorherige Information über Veränderungen bezüglich der öffentlichen Einrichtungen in Mulmshorn hätte.

Der Ortsrat genehmigt die Niederschrift vom 09.06.2022 mit den Änderungen einstimmig.

TOP 4 Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" - erneute Teilnahme

VorlNr.

ORM Cordes zeigt zwei Filme über Eindrücke, die zusammengetragen wurden für den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

OBM Bartsch lobt die Filme. Er teilt mit, dass Mulmshorn beim Landeswettbewerb ausgeschieden sei. Er spricht sich dafür aus, gerne nächstes Jahr wieder teilnehmen zu wollen.

ORM Bammann merkt an, dass für nächstes Jahr die Feier für „777 Jahre Mulmshorn“ zu organisieren sei. Er plädiert dafür, beim nächsten Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zu pausieren.

OBM Bartsch äußert, dass es möglich sei, die 777 Jahre Mulmshorn-Feier und den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zu verbinden. Die 777 Jahr Feier könne als Aufhänger für den nächsten Kreiswettbewerb genutzt werden.

ORM Peters fragt, ob es möglich sei, die 777 Jahre Mulmshorn-Feier rückwirkend stattfinden zu lassen, wenn die Teilnahme des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ pausieren solle. Man könne Material durch die 777 Jahre Mulmshorn-Feier für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2024 sammeln und mit einfließen lassen.

ORM Westermann gibt zu bedenken, dass die 777 Jahre Mulmshorn-Feier und der Wettbewerb zu viel in einem Jahr werden könnte.

ORM Patzwald stimmt ORM Westermann zu. Er spricht sich auch dafür aus bei der Teilnahme am Kreiswettbewerb zu pausieren.

ORM Wahl äußert, dass abgewartet werden müsse, was die Kommission als defizitär angesehen habe. Man müsse wissen, was schiefgelaufen sei, um in der nächsten Runde besser abzuschneiden.

ORM Peters äußert, dass bis zu der Entscheidung einer erneuten Teilnahme die Zeit genutzt werden könne, sich im Dorf umzuhören, ob das Interesse seitens der Einwohner*innen auf eine erneute Teilnahme bestünde.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig, die Entscheidung über die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf die nächste Sitzung zu vertagen.

TOP 5 Verwendung des Preisgeldes aus dem Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

VorINr.

OBM Bartsch berichtet, dass 4.500,00 € Preisgeld aus dem Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zur Verfügung stünde und sich um die Verwendung noch geeinigt werden müsse. Vorab habe das Dach vom Haus der Zukunft (HdZ), welches begrünt werden könne, oder eine Beschattung für den Spielplatz im Tannenweg im Gespräch zur Verwendung des Preisgeldes gestanden. Neu im Gespräch dazugekommen sei eine Beschattung für das Backhaus.

ORM Bammann informiert, nach vorheriger Rücksprache mit seiner Kollegin, über Vorschläge zur Verwendung des Preisgeldes für den Spielplatz im Tannenweg. Als ersten Vorschlag komme ein Sonnensegel in Betracht. Die Kosten für ein Sonnensegel würden sich auf ca. 10.000,00 € belaufen. Hinzu komme, dass das Sonnensegel im Winter abgenommen und eingelagert werden müsse, um nicht kaputt zu gehen. Alternativ komme ein Sonnenschirm in Frage, welcher einen Durchmesser von 6 Metern hat. Bei Unwetter müsse jedoch darauf geachtet werden, den Sonnenschirm wieder einzufahren und im Winter einzulagern. Der Sonnenschirm würde 4.500,00 € kosten. Alternative gebe es noch die Pflanzung eines Trompetenbaums. Dieser wäre in zwei Jahren soweit, müsse jedoch einen Stammumfang von 20 bis 25 Zentimetern erweisen. Der Trompetenbaum müsse zudem regelmäßig geschnitten werden, sodass dieser mehr in die Breite und nicht in die Höhe wachse. Er plädiert dafür, die gemachten Vorschläge in einem gesonderten Arbeitskreis/ Arbeitsgruppe für Spielplätze zu besprechen.

ORM Westermann teilt mit, dass er bei sich in der Scheune noch ein 3 bis 5 Gestelle für Sonnenschirme habe. Die Gestelle müssten neu bespannt werden.

ORM Peters äußert Zweifel über Sicherheitsaspekte, die beachtet werden müssten.

ORM Bammann antwortet, dass das vorher abgeklärt werden müsse.

StAR Lohmann äußert, dass eine vorherige Abstimmung mit der Tiefbauabteilung erfolgen müsse. Er meint, dass im letzten Jahr eine Liste erstellt worden sei, in welcher aufgelistet wurde, wo Bedarf für Beschattungen der Spielplätze Rotenburg und den Ortschaften bestehe. Er glaubt, dass der Spielplatz im Tannenweg auch mit auf der Liste stehe. Im Haushalt seien jährlich Mittel vorgesehen, um Beschattungsplätze nachzurüsten.

OBM Bartsch berichtet, dass die Dachbegrünung für das HdZ geplant gewesen sei. Die Dachbegrünung würde sich auf ca. 8.000,00 € bis 9.000,00 € belaufen. Die Dachbegrünung müsse zudem gut gepflegt werden, um den Unterbau nicht zu beschädigen.

ORM Cordes möchte wissen, wenn eine Dachbegrünung in Frage komme, ob dies Bauschäden nach sich ziehen könne und welche Kosten dafür anfallen würden.

StAR Lohmann antwortet, dass er die Frage an das Gebäudemanagement weitergebe.

ORM Westermann schlägt vor, das Preisgeld anlässlich der 777 Jahre Mulmshorn-Feier für einen Stein mit dem Ortswappen von Mulmshorn und der Aufschrift „777 Jahre Mulmshorn“ zu verwenden. Dieser könne an einer öffentlichen Stelle aufgestellt werden, wie zum Beispiel vor dem HdZ oder dem Ortseingang.

ORM Peters erkundigt sich über den Vorschlag, das Preisgeld für die Beschattung des Backhauses zu verwenden.

ORM Westermann antwortet, dass etwas Festes am Backhaus zu installieren das Bild vom Backhaus zerstören würde, zumal eine Beschattung am Backhaus nur punktuell gebraucht werde. Er würde hierfür seine Schirme zur Verfügung stellen.

OBM Bartsch schlägt vor, dass mit Frau Behrens aus der Tiefbauabteilung noch Rücksprache gehalten werden müsse bezüglich der Beschattung des Spielplatzes im Tannenweg.

ORM Bammann sagt zu, das Gespräch zu führen.

ORM Westermann bemerkt, dass auf dem Dach des HdZ eine weiße Folie sei und nicht wie Anfangs angenommen Dachpappen oder Dachpappenbahnen. Er meint, dass geprüft werden müsse, wie UV-beständig die Folie aktuell sei und wie lang diese halten könnte. Eine Prüfung der alten Folie sollte unbedingt erfolgen. Gegebenenfalls sei eine neue Folie erforderlich.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig, die Entscheidung über die Verwendung des Preisgeldes auf die nächste Sitzung zu vertagen.

TOP 6 777 Jahre Mulmshorn 2023 - Wie soll das gefeiert werden? - VorlNr. **Wer übernimmt die Planung?**

OBM Bartsch gibt bekannt, dass im nächsten Jahr die 777 Jahre Mulmshorn-Feier stattfindet. Er zieht in Betracht, dass die Vereine sich mit dem Ortsrat zusammensetzen und dass ein Komitee für die Planung der Feier gebildet werde.

ORM Wahl äußert, dass Unterstützung im Dorf für die Feier gefunden werden solle. Er sagt weiter, dass der Hintergrund der Feier zum Vorschein kommen solle und was es mit den 777 Jahren Mulmshorn auf sich habe.

ORM Bammann sagt, dass es sich aufgrund der fraglichen Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ für 2023 lohnen würde, die Planung um die 777 Jahr Feier Anfang Oktober mit in die nächste Bürgerversammlung zu nehmen. Er würde gezielt die Vereinsvertreter mit einladen wollen, damit diese gleich mit involviert seien.

ORM Westermann sagt, dass die 777 Jahre Mulmshorn gefeiert werden solle. Er schlägt vor, ein Theaterstück mit der Geschichte von Mulmshorn zu inszenieren. Er erinnert, dass das Bild in der alten Schule eine Geschichte hat und dies spannend wäre nachzuspielen. Weiter sagt er, dass es einige prägnante Ereignisse um die Historie von Mulmshorn gebe, die man auf der Feier zeigen könnte.

OBM Bartsch schlägt vor, über die 777 Jahr Feier mit den Vereinsvorsitzenden in einer Bürgerversammlung zu beraten.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt einstimmig, in der nächsten Bürgerversammlung am 06.10.2022 über die 777 Jahre Mulmshorn-Feier zu beraten und vertagt die Entscheidung bis zur nächsten Sitzung.

TOP 7 Energieeinsparmöglichkeiten in öffentlichen Gebäuden

VorlNr.

OBM Bartsch berichtet nach Rücksprache mit dem Gebäudemanagement, dass die Straßenbeleuchtung früher ausgeschaltet werden könne, jedoch müsse aufgrund der Sicherheit geschaut werden, wie der Belegungsplan sei. Momentan gehe die Straßenbeleuchtung um 1.00 Uhr aus.

ORM Westermann äußert, dass es im Gegensatz zu Rotenburg möglich sei, einzelne Straßenbeleuchtungen auszuschalten, da die Straßenbeleuchtungen in Mulmshorn über rote Bändchen verfüge. Die Bändchen zeichnen aus, dass die Straßenbeleuchtung nachts ausgeschaltet werde, jedoch nicht um welche Uhrzeit. Wenn die Straßenbeleuchtung um 24.00 Uhr oder früher ausgeschaltet wäre, würde er es nicht für störend ansehen.

ORM Patzwald erkundigt sich, ob die Beleuchtung beispielsweise für das HdZ gekoppelt sei mit der Straßenbeleuchtung von Mulmshorn. Wenn also die Straßenbeleuchtung beispielsweise um 24.00 Uhr ausgeschaltet werde, dass im HdZ auch kein Licht mehr brenne.

ORM Westermann vermutet, dass dies stimmen könnte.

StAR Lohmann äußert, dass bei den Stadtwerken angefragt werden müsse, wie die Straßenbeleuchtung in Mulmshorn geschaltet sei. Ergänzend sagt er, dass in Rotenburg die Bereiche Fußgängerüberwege und Verkehrsknoten rein rechtlich die ganze Nacht beleuchtet werden müssen. In Mulmshorn gebe es keine Fußgängerüberwege, sodass die Straßenbeleuchtung um 23.00 Uhr abgeschaltet und morgens um 5.00 Uhr oder 6.00 Uhr wieder angeschaltet werden könne. Man müsse bei den Stadtwerken nachfragen, inwiefern die Straßenbeleuchtung in Mulmshorn mit einem Schalter ausgeschaltet werden kann oder straßenzugsweise.

ORM Wahl sagt, dass die Beleuchtung im HdZ beispielsweise auch um 23.00 Uhr ausgeschaltet werden könne. Er sagt weiter, dass die Beleuchtung um 5.00 Uhr morgens angeschaltet werde und es nicht schaden würde, wenn die Beleuchtung erst um 6.00 Uhr angeschaltet werde. Zwischen 5.00 Uhr und 6.00 Uhr morgens sind noch keine Schulkinder auf dem Wege und in der Regel auch noch nicht so viele Arbeiter und wenn, würden diese mit dem Auto zu dieser Uhrzeit fahren, sagt ORM Wahl. Daher sieht er es als zureichend, wenn morgens die Beleuchtung erst um 6.00 Uhr angeschaltet werden würde. Um 23.00 Uhr könne die Beleuchtung ausgeschaltet werden und bei Veranstaltung könne die Beleuchtung dann länger angeschaltet bleiben.

Beratendes ORM Preymann regt an, falls nicht schon vorhanden, Dämmerungsschalter nach zu justieren oder gegebenenfalls nachzurüsten. Dadurch könne man viel Energie einsparen.

ORM Westermann äußert, dass es für das Stadtgebiet gerade in Prüfung sei, Bewegungsmelder nachzurüsten oder nur jede zweite Lampe leuchten zu lassen. Für Mulmshorn könne man festhalten, die Beleuchtung um 23.00 Uhr aus- und um 6.00 Uhr anzuschalten.

StAR Lohmann betont, dass ein Prüfauftrag an die Stadtwerke gestellt werden solle, dass die Beleuchtung um 23.00 Uhr aus- und um 6.00 Uhr angeschaltet werden solle und dass man

das Ausschalten bzw. Anschalten morgens an den Helligkeitsgrad orientiert. Der generelle Prüfauftrag an die Stadtwerke, ein Konzept für energieeinsparende Beleuchtung zu entwickeln, sei über den Stadtrat erteilt.

ORM Cordes besteht darauf, dass in den öffentlichen Gebäuden Energiesparleuchten einzusetzen.

StAR Lohmann erwidert, dass das Gebäudemanagement den generellen Prüfauftrag habe, Energieeinsparmöglichkeiten in allen öffentlichen Gebäuden zu suchen. Der Prüfauftrag beinhalte auch die öffentlichen Einrichtungen von Mulmshorn.

ORM Cordes gibt zu bedenken, dass Mulmshorn hinten dran stehen könnte und möchte dies vermeiden.

ORM Peters fragt, ob die 19 Grad-Regelung auch für das HdZ gelte.

ORM Bammann antwortet, dass Kindergärten und Schulen außen vor seien, aber er das HdZ eigentlich auch dazu zählen würde.

ORM Peters möchte wissen, wie die Feuerwehr beheizt werde.

OBM Bartsch entgegnet, dass die Feuerwehr nur geheizt werde, wenn Dienste stattfinden.

ORM Westermann weist drauf hin, dass es oftmals vergessen werde, die Heizung wieder auszuschalten und regt daher an, Hinweisschilder an den Ausgängen der öffentlichen Gebäude anzubringen, damit dran gedacht werde, die Heizung auszuschalten.

ORM Bammann fragt, ob es in den Gebäuden Warmwasserboiler gebe. Er meint, dass man diese ausschalten könne.

ORM Patzwald betont, dass die Beleuchtung in der Turnhalle nicht in Vergessenheit gerate. Er beklagt, dass er keine Lust habe, ständig in die Turnhalle zu fahren um das Licht auszumachen. Er werde wieder beim Vorstand des Sportvereins nachfragen, wie der Stand bezüglich Bewegungsmelder in der Turnhalle sei.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt einstimmig, die Straßenbeleuchtung um 23.00 Uhr aus- und um 6.00 Uhr anzuschalten, die Trinkwassererwärmungssysteme auszuschalten sowie die Beleuchtung an den Helligkeitsgrad zu orientieren.

| | | |
|--------------|--|---------|
| TOP 8 | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder | VorINr. |
|--------------|--|---------|

| | | |
|----------------|--|---------|
| TOP 8.1 | Verunreinigter Sand auf dem Spielplatz im Tannenweg | VorINr. |
|----------------|--|---------|

StAR Lohmann berichtet, dass die Jahreshauptprüfung angelegen habe. Mit der Jahreshauptprüfung sei der Sand am Spielplatz im Tannenweg geprüft worden. Das Ergebnis stehe noch nicht fest.

| | | |
|----------------|--|---------|
| TOP 8.2 | Zielaufnahme von Mulmshorn auf der Autobahn | VorINr. |
|----------------|--|---------|

StAR Lohmann informiert, dass der Antrag auf Zielaufnahme von Mulmshorn auf der Autobahn aus Abfahrt Bockel abgelehnt worden sei. Die Ablehnung von der Autobahn AG

werde im Protokoll angefügt, damit klar werde, wieso der Antrag abgelehnt worden sei. Er führt an, dass die blauen Hinweisschilder auf der Autobahn keine Zielangaben, sondern Richtungsangaben seien. Mulmshorn sei in dem Sinne keine Richtung, sondern Rotenburg. Er erklärt, dass aus der Fahrtrichtung Hamburg kommend, die erste Richtungsangabe nach Rotenburg kurz vor Mulmshorn sei. Aus der Fahrtrichtung Bremen kommend, sei die Fahrtrichtung Rotenburg schon in Stuckenborstel ausgeschildert und nicht in Mulmshorn. Es ginge nicht um Zielangaben, sondern um Richtungsangaben, betont StAR Lohmann. Das Mulmshorn darauf sei, sei Glück, denn Mulmshorn sei eine Zielangabe und keine Richtungsangabe und müsste daher gänzlich weg, habe aber Bestandsschutz.

TOP 8.3 Liste "Nicht abgearbeitete Punkte" für den Ortsrat von ORM Bammann VorINr.

StAR Lohmann fragt nach dem Stand der Liste „Nicht abgearbeitete Punkte“ für den Ortsrat, damit Themen nicht wiederholt angeschnitten werden müssen.

ORM Bammann erwidert, dass er die Liste in der letzten internen Sitzung vorgestellt habe und dass er diese StAR Lohmann noch zur Verfügung stelle.

TOP 8.4 Fenster in der Friedhofskapelle VorINr.

ORM Westermann äußert, dass die Fenster in der Friedhofskapelle nicht aufzumachen seien.

StAR Lohmann antwortet, dass er den Auftrag an das Gebäudemanagement weitergebe.

TOP 8.5 Brücken in Mulmshorn VorINr.

ORM Westermann erkundigt sich, ob die Thematik um die Brücken in Mulmshorn wegen des noch nicht genehmigten Haushaltes nicht vorangehe.

TOP 8.6 Gewächs auf dem Fußweg Hesedorfer Weg VorINr.

ORM Stüring berichtet, dass beim Fußweg des Hesedorfer Weges in Richtung Hesedorf durch Gewächs welches auf dem Fußweg gekippt sei, nur ein schmaler Durchgang bleibe.

ORM Westermann fragt nach der genauen Lage.

ORM Stüring antwortet, dass es kurz vor der Kurve beim Bahnübergang sei. Er bittet um Entfernung des Grünzeuges.

TOP 8.7 Verkehrsschau am 09.11.2022 VorINr.

ORM Wahl regt an, die Verkehrsschau die am 09.11.2022 stattfindet, mit auf die Tagesordnung für die nächste Ortsratssitzung zu setzen.

TOP 8.8 Ergebnis des Haushaltes 2021 VorINr.

ORM Cordes fragt, ob es schon ein Ergebnis des Haushaltes vom Jahr 2021 gebe.

ORM Westermann antwortet, dass dieser meist mit dem nächsten Haushalt komme.

TOP 8.9 Erschließung eines Grundstückes aus der Gemeinde VorINr.

Bötersen an Mulmshorn

ORM Cordes spricht sich dafür aus, das Grundstück, welches in Bötersen stehe und unmittelbar an Mulmshorn angrenze, an Mulmshorn anzugliedern.

ORM Bammann meint, dass das Thema über das Grundstück in Bötersen erledigt sei.

TOP 8.10 Heizung in der Sporthalle

VorlNr.

OBM Bartsch teilt mit, dass die Heizung in der Sporthalle gerade ersetzt werde. Die Arbeiten seien noch nicht abgeschlossen, müssten jedoch in den nächsten Tagen passieren.

OBM Bartsch schließt die Sitzung um 21:10 Uhr und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

VorlNr.

Nach der Ortsratssitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Ein Bürger regt an, bei der Begrünung des HdZ zu prüfen, ob die bestehende Folie UV-beständig und überhaupt für eine Dachbegrünung geeignet sei.

OBM Bartsch erwidert, dass dies in Prüfung sei.

ORM Westermann meint, dass die Folie für eine Dachbegrünung genommen worden sei. Es sei jetzt zu prüfen, inwieweit die Folie noch intakt sei.

Ein weiterer Bürger fragt, ob eine Beschattung am Spielplatz im Tannenweg notwendig sei. Er sagt, dass man andere Probleme im Ort habe. Er regt daher an, dass das ein oder andere Bushäuschen in Mulmshorn auszutauschen.

OBM Bartsch antwortet, dass die Bushäuschen im Zuge der Barrierefreiheit 2023 angegangen würden.

ORM Westermann sagt, dass die jetzigen Bushäuschen in Rotenburg ausgetauscht und barrierefrei hergestellt werden und diese Maßnahme auch die Ortschaften beinhalte.

Ein Bürger fragt, was mit den zu ersetzenden Bushäuschen passiere, wenn diese durch neue ersetzt würden.

ORM Westermann sagt, dass dies noch nicht geklärt sei.

Der Bürger schlägt vor, dass die zu ersetzenden Bushäuschen zur Beschattung auf dem Spielplatz im Tannenweg aufgestellt werden könnten.

ORM Westermann begrüßt diesen Vorschlag.

OBM Bartsch schließt die Sitzung um 21:17 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.